

Mag. Manuela Lenk
Registerzählung

31. Januar 2014

Registerzählung 2011

Einstimmung ins Thema

Registerzählung 2011 – Basiswissen

Registerzählung – Ergebnisse und Publikationen

Registerzählung 2011 – in der Anwendung *Ausblick Nachmittag*

Registerzählung – Der Film



Registerzählung 2011

... Basiswissen

- Von der traditionellen Volkszählung zur Registerzählung
- Grundsätze und Ablauf der Registerzählung
- Wohnsitzanalyse
- Probezählung 2006
- „Mini“-Registerzählung
- Datenschutz und Qualität
- Zeitplan
- Publikationen

Ministerrat vom 8. August 2000:

- Die Großzählung 2001 soll die letzte ihrer Art sein und
- in Zukunft durch Registerzählungen ersetzt werden.

Volkszählung 2001

- Traditionell mit Fragebogen
- Datensammlung mit Namen
- Zählorgane, oftmals mit Naheverhältnis zu den Befragten (z. B. Bekanntschaft)
- Kosten: € 72 Mio.
- Merkmale wie z. B. Beruf, Umgangssprache können erhoben werden
- Zählungen sind nur alle 10 Jahre möglich
→ Zeit- und Kostenaufwand

Registerzählung 2011

- Mit Verwaltungsdaten
→ Entlastung der Bevölkerung
- Daten anonymisiert mittels „bereichsspezifischem Personenkennzeichen Amtliche Statistik“ (bPK AS)
- Kosten: € 9,9 Mio.
- Manche Merkmale sind in keinem Register enthalten
- Zählungen können in kürzeren Abständen durchgeführt werden
→ hoher Automatisierungsgrad

Der internationale Rahmen:

- Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen

Die nationale Spezifizierung:

- Registerzählungsgesetz BGBl. I 33/2006 vom 16.3.2006
 - Durchführung einer Probezählung mit Stichtag 31.10.2006 nach § 9 Registerzählungsgesetz

- Beschränkter Merkmalskranz: nicht alles, was in den Registern enthalten ist, wird verwendet, sondern nur das, was bei bisherigen Zählungen erhoben wurde
- Reduzierter Merkmalskranz: für manche bisher erhobene Merkmale gibt es keine Registerdaten, weshalb auf sie verzichtet werden muss (Verkehrsmittel u. Zeitaufwand beim Pendeln etc.; möglicherweise Religionsbekenntnis und vermutlich Umgangssprache)

- Registeradaptierung: Verbesserung der Qualität und Ergänzung der Register um bestimmte Merkmale
- Redundanz: dieselben Massen und Merkmale aus verschiedenen Registern, um optimale Qualität zu erzielen
- Befragung der Bevölkerung in Einzelfällen, um schwere Datenmängel zu vermeiden -> Wohnsitzanalyse für Finanzausgleich relevant

Volkszählung

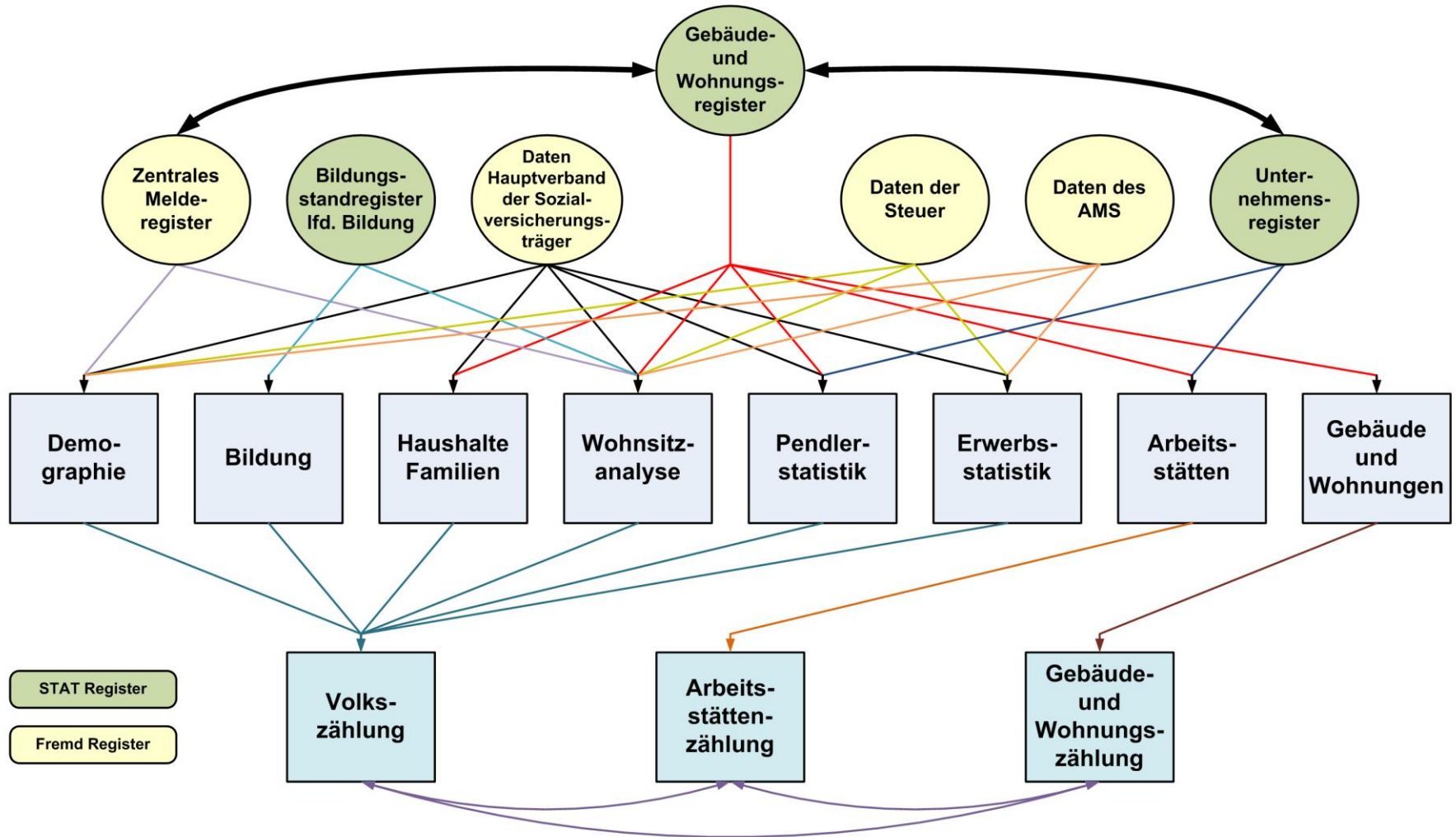
- Personen
 - ❖ Haushalte
 - ❖ Familien

Arbeitsstättenzählung

- Unternehmen
- Arbeitsstätten

Gebäude- und Wohnungszählung

- Gebäude
- Wohnungen



Register nach § 5 Abs. 1 Registerzählungsgesetz

- Fremdenregister
 - Dienstgeberdaten des Bundes und der Länder
 - Sozialhilfedaten der Länder
 - Familienbeihilferegister
 - Zivildiennerdatei
 - Präsenzdienerdatei
 - Zentrale Zulassungsevidenz
- Es werden nur jene Merkmale an Statistik Austria geliefert, die im Registerzählungsgesetz festgelegt sind !

- Datenverknüpfung erfolgt über das bereichsspezifische Personenkennzeichen Amtliche Statistik (bPK AS)
- Wird für jede Person auf Grund ihrer Identitätsdaten (Name, Geburtsdatum, ...) von der Stammzahlenregisterbehörde = Datenschutzkommission mit einem nicht rückführbaren Algorithmus verschlüsselt und an die registerführenden Stellen übermittelt
- Die registerführenden Stellen übermitteln ihre Daten an Statistik Austria mit ihrem eigenen verschlüsselten bPK (registerspezifisch) und dem verschlüsselten bPK AS (172-stellig)
- Statistik Austria entschlüsselt die bPK AS aller Datenbestände und führt sie über diesen Schlüssel zusammen
- Ein allfälliger zusätzlich notwendiger Datenaustausch zwischen Statistik Austria und Dateninhaber erfolgt ebenfalls über diese Schlüssel

Merkmale der Registerzählung (Auszug)

Demo- graphie	Bildung	Haushalte Familien	Pendler- statistik	Erwerbs- statistik	Arbeits- stätten	Gebäude und Wohnungen
Geschlecht	Bildungs- niveau	Typ des Haushalts	Pendeltyp	Erwerbsstatus	Unternehmen	Gebäudetyp
Alter	(national und international)	Stellung im Haushalt	Entfernungs- kategorie	Stellung im Beruf	Arbeitsstätten	Gesamt- nutzfläche
Staatsange- hörigkeit	Wichtigste laufende Ausbildung	Größe des Haushalts		Beruf	OENACE	Bauperiode
Familienstand		Typ der Kernfamilie		Geringfügige Beschäftigung	Rechtsform	Gebäude- eigentübertyp
Geburtsland	Ausbildungs- feld	Stellung in der Familie		Voll-/Teilzeit- beschäftigung	Anzahl der selbständig Beschäftigten	Nutzflächen nach Nutzungsart
Jahr der Ankunft in Ö		Größe der Kernfamilie			Anzahl der unselbständig Beschäftigten	Ausstattung
Üblicher Aufenthaltort ein Jahr zuvor		Anzahl der Kinder				Anzahl der Bewohner
						Nutzungsart

UNECE-Mitgliedsstaaten nach Censustypen der Census-Runde 2010



- Prinzip der Redundanz anwenden
- Klärungsfällen definieren
- Technisches Verfahren entwickeln
- Konsultationsmechanismus anwenden

- Die Bevölkerungszahl ist das wichtigste Ergebnis der Volkszählung
 - ❖ Mehrstufiges Verfahren
- Technische Löschungen werden festgestellt:
 - ❖ 90 Tage Regel: Zuwanderer mit weniger als 90 Tagen Aufenthalt zählen nicht als Hauptwohnsitzer → als Gegenregel: der „Lückenschluss“, dabei werden Personen gezählt, die zum Stichtag nicht gemeldet waren, aber davor und danach (Meldelücke < 90 T)
 - ❖ 180 Tage Regel: wird der HWS binnen 180 Tagen wieder in die frühere Gemeinde zurückverlegt, zählt er nicht in der Stichtagsgemeinde, sondern in der früheren = späteren Gemeinde („Wohnsitztourismus“)
 - ❖ Personen, die vor dem Stichtag verstorben sind und sich zum Stichtag noch im Meldewesen befanden
 - ❖ Mehrfachzählungen, die zum Stichtag im ZMR vorhanden waren

- „Record Linkage“ von „ZMR-Singles“ mit „Singles“ aus anderen Datenbeständen
- Identifizierung von fraglichen Wohnsitzen (lt. Registerzählungsgesetz); Prinzip: eine Person muss in mindestens zwei Registern vorkommen
- RSb-Brief an die Klärungsfälle
 - ❖ für fragliche Wohnsitze dürfen gemäß Registerzählungsgesetz Namen und aktuelle Adresse angefordert werden
 - ❖ Personen werden um Mitteilung ersucht, ob sie am Stichtag an der im ZMR aufscheinenden Adresse ihren tatsächlichen Hauptwohnsitz hatten
- Mitteilung an Gemeinden, welche Personen zum Stichtag nicht mit HWS in Österreich gezählt werden
- Gemeinden können Wohnsitzerklärungen oder Urkunde vorlegen
- Festlegung der Bevölkerungszahl je Gemeinde

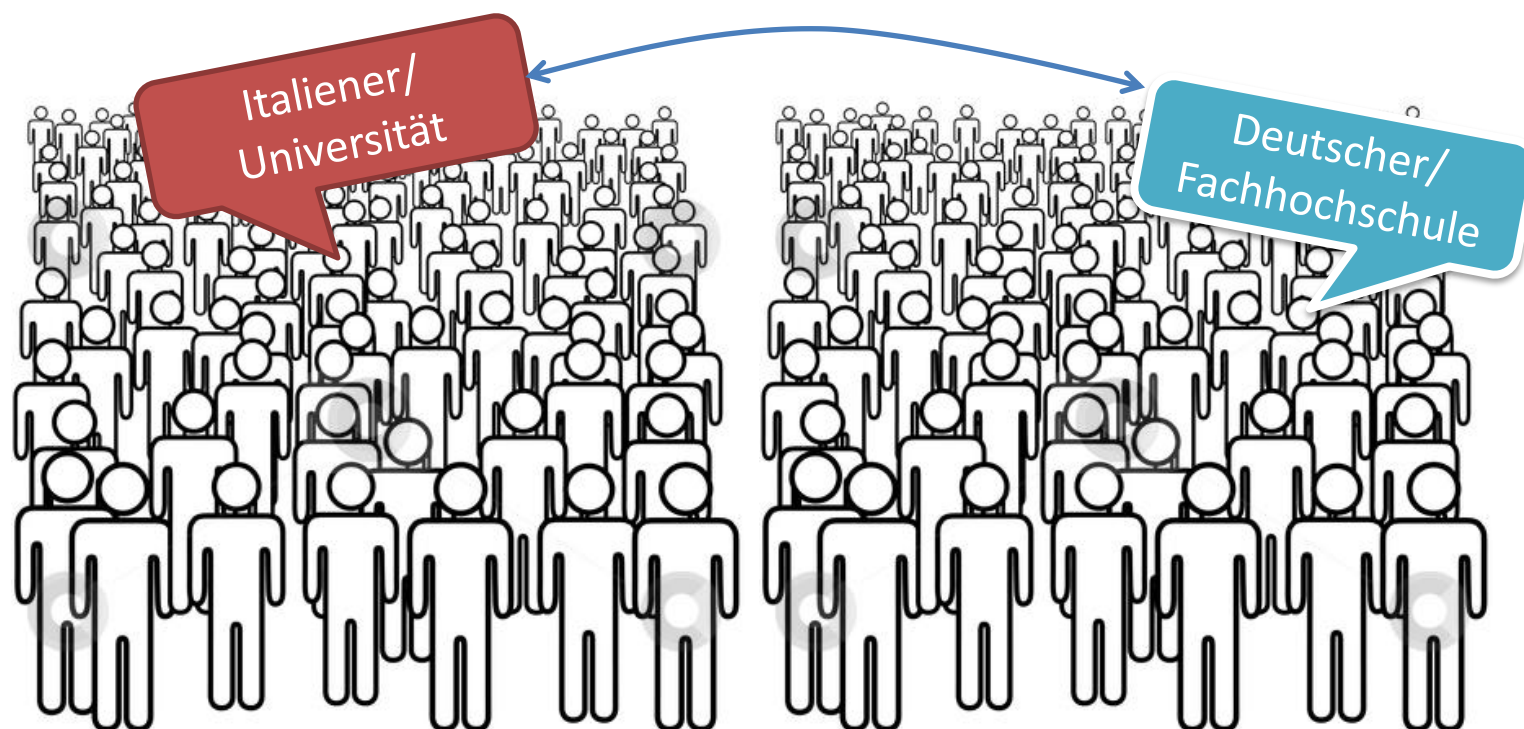
- Gleicher Umfang wie Registerzählung, also „Vollerhebung“ über das gesamte Bundesgebiet
- samt Begleiterhebung (Flächenstichprobe; maximal 3 ‰ der Bevölkerung) zur Qualitätssicherung; mit Auskunftspflicht
- mit Test der Aufarbeitungsmodelle VZ, GWZ, AZ
- Bericht an die Bundesregierung
 - das Instrument Registerzählung hat sich bewährt
- bereits für Finanzausgleich bindend

- Die jährliche „Mini“-Registerzählung dient zur Ermittlung der Volkszahl für den Finanzausgleich mit Stichtag 31. Oktober d. J. und gilt für das übernächste Jahr.
- Damit erstellt Statistik Austria jährlich eine Statistik des Bevölkerungsstandes mit Rechtscharakter, wie es früher nur das Ergebnis der Volkszählung, die alle 10 Jahre stattfand, darstellte.
- Basis ist das FAG 2008, das im § 9 Abs. 9 auf das Registerzählungsgesetz verweist, womit jährlich eine Registerzählung bezüglich der Ermittlung der Kopfzahl durchzuführen ist.

- Statt der kosten- und zeitaufwändigen Wohnsitzanalyse wird zur Ermittlung der Bevölkerungszahl ein statistisches Verfahren angewendet, das erstmalig bei der „Mini“-Registerzählung 2008 eingesetzt wurde.
- Die Bevölkerungszahl der „Mini“-Registerzählung dient auch als Basis für die Ergebnisse der Abgestimmten Erwerbsstatistik → erstmalig jährlich verfügbar ab 2008 kleinräumige Darstellung der Ergebnisse.

- jeweils zum Stichtag 31.10. jeden Jahres
- Ergebnisse zu:
 - Erwerbsstatistik
 - Bildung
 - Pendler
 - Haushalte und Familien

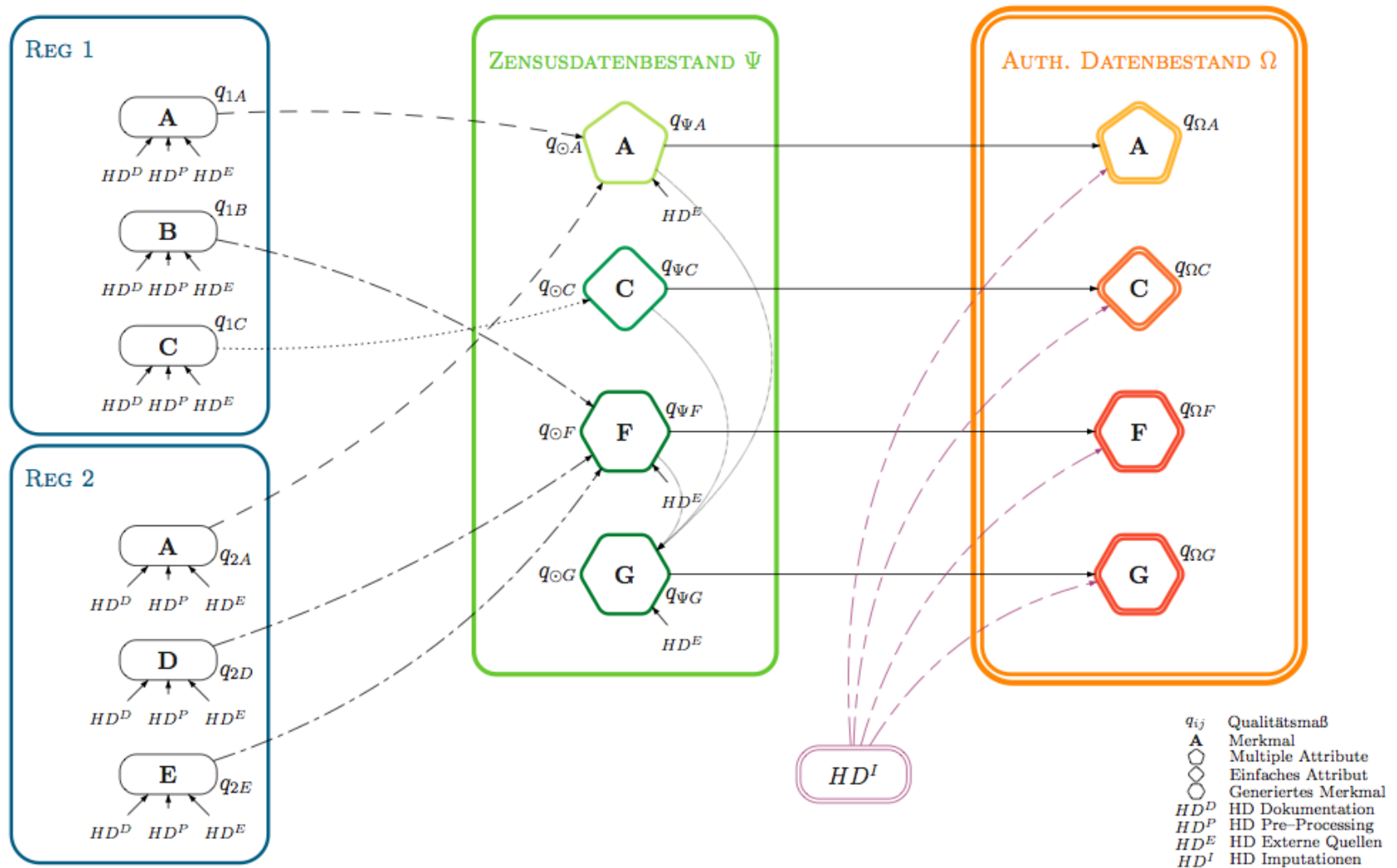
- suchen von „risky records“: Datensätze die aufgrund ihrer spezifischen Merkmalskombinationen Personen identifizieren könnten
- Austausch ausgewählter Merkmale dieser Datensätze



- Grundsatz der Statistik Austria
 - Verpflichtung zur Erstellung hochwertiger Statistiken

- Projekt zur Entwicklung eines Verfahrens zur Qualitätsbeurteilung für registerbasierte Statistiken

- International keine Maßzahlen für registerbasierte Statistiken → Vorreiterrolle Österreich



- Austrian Journal of Statistics, Volume 39 (2010), Number 4
 - <http://www.stat.tugraz.at/AJS/ausg104/104Berka.pdf>
- Statistica Neerlandica, Volume 66 (2012), Issue 1
 - <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1467-9574.2011.00506.x/pdf>
- ESSnet on Data Integration 2011, Madrid
 - http://www.ine.es/e/essnetdi_ws2011/ppts/Lenk.pdf
- NTTS Conference 2013, Brussels
 - http://www.cros-portal.eu/sites/default/files/NTTS2013fullPaper_84.pdf
- UNECE Conference of European Statisticians 2013, Geneva
 - http://www.unece.org/fileadmin/DAM/stats/documents/ece/ces/ge.41/2013/census_meeting/28_E_Rev.1.pdf
- European Conference on Quality in Official Statistics 2010, Helsinki
 - http://q2010.stat.fi/media//presentations/session-26/fiedler_quality-in-official-statistics_statisticsaustria_paper.pdf
- European Conference on Quality in Official Statistics, June 2012
 - http://www.q2012.gr/articlefiles/sessions/21.2_Manuela%20Lenk%20_A%20quality%20monitoring%20system.pdf
- Journal of Official Statistics, Četković et al. (forthcoming)

- 31. Oktober 2011: Stichtag
- 1. Dezember 2011: vorläufige Ergebnisse Bevölkerungsstand
- 21. Juni 2013: Bevölkerungszahl und demographische Daten der Volkszählung
- 24. Juni 2013: Kundmachung der Bürgerzahl und der Wohnbevölkerung Österreichs durch das Bundesministerium für Inneres (BGBl. II Nr. 181/2013 i.d.g.F.)

- 4. November 2013: Veröffentlichung der restlichen Ergebnisse der Volkszählung (Print-Publikationen und Datenwürfel)
Erwerbsstatus, Bildung, Pendeln der Erwerbstätigen und Schüler/Studenten, Haushalte und Familien
- 28. November 2013: Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung
- 4. Dezember 2013: Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung
- Frühjahr 2014: Verpflichtende Datenlieferung an EUROSTAT

- Grundsatz: Umfangreiches elektronisches Angebot ,
geringerer Output auf Papier
- Datenwürfel für Datenuser (mit und ohne Gebühr)
- Sonderauswertungen (Projektgebiete; Rasterdaten)
- Schnellberichte
- Fertige Tabellen, Kartogramme und Grafiken auf der
Website
- Blick auf die Gemeinde für Gemeindedaten
- Census 2011 Print-Publikationen (auch als Download)

➤ Volkszählung

1 Österreichband, 9 Bundesländerbände zur Bevölkerung

Kleinräumige Ergebnisse zu:

- Wohnsitzanalyse
- Demographie
- Erwerbstätigkeit
- Bildung
- Pendlerinnen und Pendlern
- Haushalten und Familien



➤ Arbeitsstättenzählung

Kleinräumige Ergebnisse zu:

- Unternehmen
- Arbeitsstätten

➤ Gebäude- und Wohnungszählung

Kleinräumige Ergebnisse zu:

- Gebäuden
- Wohnungen



- [Census 2011 **Österreich**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung](#)
- [Census 2011 **Burgenland**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung](#)
- [Census 2011 **Kärnten**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung](#)
- [Census 2011 **Niederösterreich**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung](#)
- [Census 2011 **Oberösterreich**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung](#)
- [Census 2011 **Salzburg**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung](#)
- [Census 2011 **Steiermark**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung](#)
- [Census 2011 **Tirol**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung](#)
- [Census 2011 **Vorarlberg**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung](#)
- [Census 2011 **Wien**. Ergebnisse zur Bevölkerung aus der Registerzählung](#)

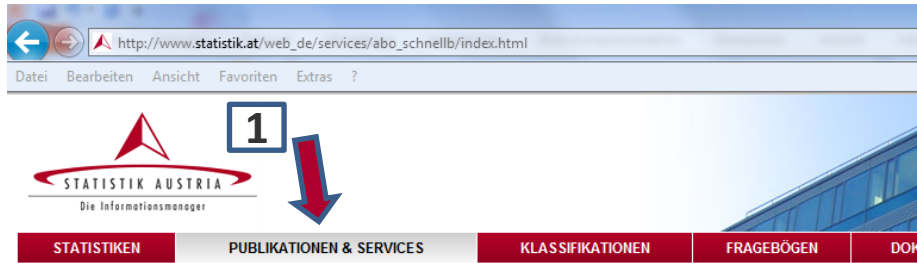
- [Census 2011 **Arbeitsstättenzählung**. Ergebnisse zu Arbeitsstätten aus der Registerzählung](#)
- [Census 2011 **Gebäude- und Wohnungszählung**. Ergebnisse zu Gebäuden und Wohnungen aus der Registerzählung](#)

- [Bericht über die Probezählung 2006](#)
- [Dokument „Ermittlung der Nichtanerkennungsquote“](#)
- [Dokumentation zur Feststellung der Bevölkerungszahl \(Volkszählung\) zum Stichtag 31.10.2009 und 31.10.2010](#)
- [Ergebnisse der Abgestimmten Erwerbsstatistik inkl. STATcube, interaktive Karten](#)
- [Blick auf die Gemeinde](#)
- [Gemeindeverzeichnis](#)

- Analysen zu verschiedenen fachlichen und methodischen Themen aus der Registerzählung
- Anmeldung zum E-Mail-Newsletter kostenlos
- Erscheinen etwa alle 6 Wochen
- Alle bisher erschienene Schnellberichte sind auf der Homepage im Publikationskatalog oder unter den jeweiligen Themenbereichen kostenlos downloadbar



Abonnieren von Schnellberichten (1)



Abonnements von Schnellberichten

Statistik Austria bietet Ihnen die Möglichkeit, Schnellberichte zu abonnieren.

Zur An-/Abmeldung

Zur Auswahl stehen folgende Themenbereiche:

- Bevölkerung
- Arbeitsmarkt
- Land- und Forstwirtschaft
- Produktion, Bauwesen
- Handel, Dienstleistungen
- Außenhandel
- Tourismus
- Verkehr
- Preise
- Registerbasierte Statistiken

Abonnements von Schnellberichten

Geben Sie bitte zuerst Ihre E-Mail-Adresse ein, um das aktuelle Profil Ihrer Schnellberichts-Abonnements anzuzeigen bzw. ein neues Profil anzulegen. Wählen Sie danach in der Übersicht jene Themen aus, für die Sie sich anmelden wollen.

Um sich von einer oder mehreren Mailinglisten abzumelden, rufen Sie bitte ebenfalls Ihr Profil durch Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse auf.

E-Mail:



Anmeldungen für E-Mail Adresse abfragen

Abonnieren von Schnellberichten (2)

Profil der Schnellbericht-Abonnements für beispiel@musterdomain.at

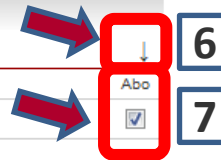
Durch das Setzen eines oder mehrerer Häkchen melden Sie sich für die jeweiligen Themenbereiche an. Von bereits abonnierten Mailinglisten können Sie sich durch Entfernen des Häkchens abmelden.

Alle Themen ausklappen ↓↓

Menschen und Gesellschaft		
Arbeitsmarkt	↓	
Bevölkerung	↓	
Bildung	↓	
Volkszählung, Registerzählung	↓	
Kennzeichen	Titel des Schnellberichtes	Abo
10.1 bis ...	Analysen registerbasierter Statistiken zu Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Bildung, etc. (siehe Registerbasierte Statistiken)	
Wirtschaft		
Außenhandel	↓	
Handel, Dienstleistungen	↓	
Land- und Forstwirtschaft	↓	
Preise	↓	
Produktion und Bauwesen	↓	
Tourismus	↓	
Energie, Umwelt, Innovation, Mobilität		
Verkehr	↓	
Registerbasierte Statistiken		
Artikel zu Methoden und Fachthemen		
Kennzeichen	Titel des Schnellberichtes	Abo
10.1 bis ...	Analysen registerbasierter Statistiken zu Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Bildung, etc.	<input checked="" type="checkbox"/>

Eine Bestätigungs-E-Mail an die angegebene Adresse folgt umgehend

An- und Abmeldungen zu/von allen Schnellberichten von STATISTIK AUSTRIA sind jederzeit und kostenlos möglich



- Jänner 2014 – 10.10 Registerzählung 2011. Haushalte und Familien.
[Alleinlebende: Weiblich, ledig, jung...?](#)
- Dezember 2013 – 10.9 Registerzählung 2011. Census Publikationen.
[Die Publikationen des Census 2011 sind erschienen](#)
- September 2013 – 10.8 Registerzählung 2011. Methodik. [Statistische Qualitätsbewertung der Merkmale](#)
- Juni 2013 – 10.7 Registerzählung 2011. Demographie. [Bevölkerungszahl am 31. Oktober 2011](#)
- Mai 2013 – 10.6 Auswertungen der Lohnsteuerstatistik 2004-2010. Einkommen.
[Entwicklung der regionalen Einkommensverteilung in Österreich zwischen 2004 und 2010](#)
- April 2013 – 10.5 Abgestimmte Erwerbsstatistik 2010, Volkszählung 2001. Bevölkerung, Erwerbstätigkeit.
[Migration am Land: Herkunftsländer, Arbeitssuche und Erwerbstätigkeit](#)
- Februar 2013 – 10.4 Pendelzielstatistik. [Pendelmobilität von Erwerbstätigen in Österreich nach soziodemographischen und beruflichen Merkmalen](#)
- Jänner 2013 – 10.3 Abgestimmte Erwerbsstatistik 2010. Erwerbstätigkeit.
[Regionale Auswirkungen der Wirtschaftskrise am österreichischen Arbeitsmarkt zwischen 2008 und 2010](#)
- November 2012 – 10.2 Abgestimmte Erwerbsstatistik 2010, Volkszählung 2001. Bildung, Erwerbstätigkeit.
[Sichert höhere Bildung weiterhin eine bessere Positionierung am Arbeitsmarkt?](#)
- Oktober 2012 – 10.1 Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring.
[Nach der Ausbildung: Einkommensdifferenzen beim Erwerbseinstieg](#)

*Rückfragen bitte an:
Mag. Manuela Lenk*

*Kontakt:
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel: +43 (1) 71128-8283
Manuela.Lenk@statistik.gv.at*

Registerzählung 2011

... Basiswissen